

Eine Sektion stellt sich vor ...

## OV Wolhusen und Umgebung, Abteilung Vogelschutz

Bei Wolhusen treffen sich drei Täler und drei Ämter, Entlebuch, Willisau und Sursee. Das Dorf liegt zwischen 550 und 1020 m über Meer. Das Wasser wie auch die Eisenbahn prägten das Tal und brachten schon früh Industrie in diese Gegend. Die Kleine Emme wie auch die Kleine Wigger wurden in enge Bachbette gezwängt. Auf dem gewonnenen Land konnten Industriegebäude wie auch Wohnhäuser im Tal erstellt werden, was den natürlichen Verlauf der Gewässer zerstörte. Doch hat der Verein ausserhalb des Dorfkernes einige Möglichkeiten zu wirken.

Unsere Vogelschutzgruppe ist seit der Gründung des Vereins im Jahr 1902 sehr aktiv.

Regelmässig organisiert unser Obmann, Franz Husmann, Exkursionen in der näheren bis weiteren Umgebung. Jung und Alt sind auf diesen Wanderungen anzutreffen. Da werden nicht nur Vögel, sondern auch Pflanzen beobachtet. Einmal im Jahr unternehmen wir eine grössere Reise. Letztes Jahr waren wir an einem Wochenende im Wallis. Dort trafen wir dank kundigen Führern eine Kolonie Bienenfresser und den Wiedehopf. Dieses Jahr werden wir in die Petite Camargue Alsacienne reisen. Das ausführliche Jahresprogramm ist auf der Homepage ersichtlich unter: [www.ov-wolhusen.ch/web/pages/vogelschutz/exkursionen-2013.php](http://www.ov-wolhusen.ch/web/pages/vogelschutz/exkursionen-2013.php). Gäste sind jederzeit willkommen.



Ornithologische Exkursion

|Maria Klothilde Haener-Erni

Eine Gruppe nimmt auch jährlich während einem verlängerten Wochenende an der SVS-Bergvogel-Exkursion teil.

Die Lebensräume der einheimischen Vögel sind uns wichtig. Darum werden im Herbst und Winter in kleinen Gruppen gut 400 Nistkasten gereinigt und wenn nötig ersetzt. Die häufigsten Benutzer der Kasten sind Kohl- und Blaumeisen. Sie werden regelmässig auch von weiteren Höhlenbrütern besetzt, unter anderem von Sperlingen, Trauerschnäppern, Kleibern, Staren und selten vom Gartenrotschwanz. Auch Wespen und Hornissen (vgl. Homepage) errichten ab und zu ihr Nest in den Nistkasten. Ende Juli benutzen Siebenschläfer die Kasten um ihre Jungen aufzuziehen. Verschiedene Arten von Nistkasten werden in Fronarbeit von Alois Eichenmann erstellt.



Die Nistkasten werden regelmässig gereinigt und wenn nötig ersetzt.

|Maria Klothilde Haener-Erni

Die Gütschweiher oberhalb der katholischen Kirche sind ein interessantes Beobachtungs- und Naherholungsgebiet.

Eine Gruppe unter Leitung von Seppi Bühler unterhält mit viel Ausdauer seit Jahren einen Waldlehrpfad in der Umgebung der Burg und betreibt dort Hecken-schutz.

Eine andere Gruppe betreut das Naturschutzgebiet am Tuetensee. Diese Arbeit ist erst im Aufbau und hat noch viel Potenzial, tätig zu sein. Bei der ersten Vogelschutzexkursion dieses Jahres trafen wir dort überraschend viele Wasservögel an. Auf den Weihern konnten ein Kormo-

ran, ein Silberreiher, ein Teichhuhn, ein Gänsesäger und eine Krickente gesehen werden. Gleich daneben wurden Weibchen und Männchen des Turmfalken beobachtet.



Blick auf das Naturschutzgebiet am Tuetensee

|Maria Klothilde Haener-Erni

Bei der jährlichen Jungtierschau des OV Wolhusen am 5. Mai 2013 präsentiert sich auch der Vogelschutz mit einem Stand.

|Maria Klothilde Haener-Erni

Gründungsjahr: 1902  
Mitglieder: knapp 90  
Besteht aus 5 Abteilungen:  
Kaninchen, Geflügel, Sing- und  
Ziervogel, Tauben und Vogelschutz  
Vorstand OVW:  
Stephan Dissler: Präsident  
Sabi Birrer: Aktuar  
Hanspeter Brun: Kassier  
Leiter der Abteilung Vogelschutz:  
Franz Husmann  
041 490 23 50  
Dietenei, 6106 Werthenstein  
[franz.husmann@gmail.com](mailto:franz.husmann@gmail.com)  
Homepage: Thomas Hasler  
[www.ov-wolhusen.ch](http://www.ov-wolhusen.ch)

